ÖVP

Im Blickpunkt Obertrum am See



Der Bürgermeister hat das Wort



In Obertrum am See sind die Vorarbeiten für die kommende Saison schon längst angelaufen. Wir haben in Holland und in der Bundesrepublik Deutschland um unsere Gäste geworben. Bei in der Regel bescheidenen finanziellen Aufwand wurde das bestmögliche getan. Nun gehen wir auch daran, das äußere Erscheinungsbild von Obertrum am See wieder entsprechend herzurichten (Blumenschmuck, Wanderwege, Bänke, Veranstaltungsprogramme usw.) Daher auch ein ganz persönlicher Aufruf an alle Gemeindebürger:

„Schützt unsere Anlagen"

Haltet die Freizeitanlagen, Wanderwege, Beschilderungen der Wanderwege, Bänke, Gärten und Wälder, Flure und Straßen sauber, bringt eventuelle Flurschäden wieder in in Ordnung, beseitigt den Abfall und den Mist, der sich auf unseren Anlagen ansammelt und diese verschmutzt. Auch auf eines sollte aber von niemanden vergessen werden: viele Gäste bewerten unser Land als ein freundliches, weil unsere ländliche Bevölkerung auch heute noch fremde Menschen freundlich grüßt. Fühlt sich der Gast wohl – Grußfreudigkeit und freundliches Lächeln tragen das Ihre dazu bei – wird er wiederkommen. Wenn Sie irgendwelche Fragen, Wünsche, Anregungen und Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an das Verkehrsbüro oder an mich persönlich. Die bereits anwesenden Gäste möchte ich begrüßen und heiße Sie in Obertrum am See herzlich willkommen. Ich wünsche Ihnen ausgiebige Entspannung und echte Erholung in unserer herrlichen Landschaft.

„Wichtige Mitteilung für alle Obertrumer Hauseigentümer"

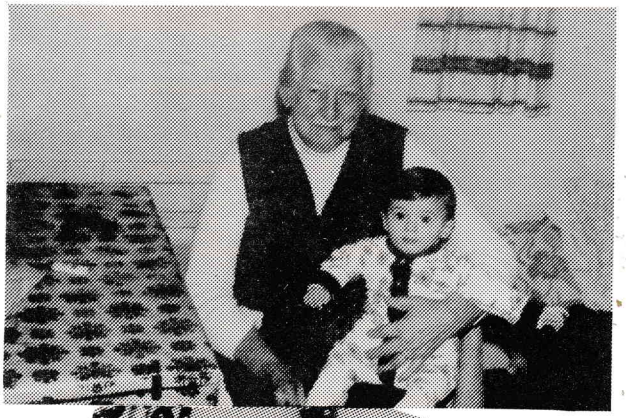
Die Gemeinde Obertrum am See wird in der nächsten Zeit den neu aufgelegten Ortsplan von Obertrum am See verteilen. Dieser Ortsplan ist bereits mit der neuen Straßenbezeichnung, den noch bestehenden Wegen, genauer Aufbau des Ortes usw. versehen. Leider haben ein großer Teil der Hausbesitzer die neuen Hausnummern noch immer nicht abgeholt, diese gegen die alte ausgetauscht und an gut sichtbarer Stelle montiert. Sollten in nächster Zeit die Hausnummern nicht abgeholt werden, sieht sich die Gemeinde gezwungen, diese per Nachnahme zuzusenden. Ersparen Sie sich unnötige Mehrkosten (Verpackung und Nachnahmeporto) und holen Sie die Hausnummer sofort bei der Gemeinde ab. Auch mit diesem Beitrag - richtige Beschilderung Ihres Hauses - können Sie sehr wesentlich zum guten Gelingen der kommenden Saison beitragen.
Allen Vermietern, Gastwirten und Pensionsinhabern wünsche ich eine schöne, erfolg- und ertragreiche Saison 1978. Weiters wünschen ich und die Redaktion von Obertrum-Aktuell allen Gemeindebürgern für Ihren Urlaub - die kostbartsten Wochen des Jahres - ausgiebige Enstspannung, echte Erholung und Kraftschöpfunge für den täglichen Arbeitstrubel, gleich an welchen Ort der Welt Sie Ihr Urlaubszelt aufschlagen!

HERZLICHE URLAUBSGRÜSSE

Euer Bürgermeister

Felix Strasser

Drei 80. Jubilare



Johanna VOGGENBERGER
geb. 17. 4. 1898
mit Urenkel Manuela
in Ihrer Stube in der
Petermühle.



Der Vater des
unseres Redakteurs

Peter KAISER
geb. 9. 5. 1898
bei einem Prost auf weitere
schöne Jahre mit
Bgm. Felix Strasser



Juliane HAUSER
geb. 19. Mai 1898
Sie führte 40 Jahre mit Ihrem
Gatten die Botenfahrten
Salzburg—Obertrum und versch.
andere Transporte durch
(1928—1969)

Den drei JUBILAREN wünschen wir, daß nach einem arbeitsreichen
Leben nach viele schöne und glückliche Jahre folgen mögen.

Gemeindeparteitag der ÖVP-Obertrum/See

Gemeindeparteiführung in jungen Händen
Matthias Leobacher neuer Gemeindeparteiobmann

Kürzlich fand im Gasth. Neumayr der Gemeindeparteitag der ÖVP-Obertrum/See statt. Unter den Anwesenden begrüßte Gemeindeparteiobmann Otto REICHL insbesondere den Referenten, Landtagsclubobmann der ÖVP-Salzburg, Dr. Helmut SCHREINER, Bürgermeister Felix STRASSER sowie die Obmänner der Teilorganisationen. In seinem Begrüßungsreferat legte Gemeindeparteiobmann O. REICHL den Parteifreunden einen detaillierten Bericht über die abgelaufene Funktionsperiode vor. Mit Zufriedenheit konnte er feststellen, daß vor allem die Schwerpunkte der politischen Arbeit in der Partei und der Arbeit der ÖVP-Fraktion in der Gemeindestube größtenteils erfüllt wurde. Auf der Tagesordnung standen außerdem der Bericht des Kassiers Johann Pötzelsberger, sowie die Ehrung verdienter Mitglieder. Im Bericht des Bürgermeisters Felix Strasser kam zum Ausdruck, daß das Wahlprogramm bis auf einzelne kleinere Punkte bereits erfüllt ist. „Vieles wurde geleistet – vieles ist noch zu tun."

Ehrung verdienter Funktionäre

Für Ihre Treue, Ausdauer, Einsatz und Energie während Ihrer langjährigen Funktionsdauer wurde Herrn

Johann PÖTZELSBERGER, Wallnerbauer,
Otto REICHL, Gallnbauer
Johann REHRL, Hias Straß
Johann SCHARBER, Bart

von der Landesparteileitung der ÖVP-Salzburg eine Urkunde überreicht, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Als Gratulanten schlossen sich alle Anwesenden mit großem Beifall an.

Johann Rehrl und Johann Scharber waren langjährige Sprengelvertrauensobmänner. Johann Pötzelsberger verwaltete seit Bestehen der ÖVP Obertrum, 33 Jahre lang die Finanzen der ÖVP, zur besten Zufriedenheit aller Mitglieder. Otto Reichl war 7 1/2 Jahre Gemeindeparteiobmann der ÖVP Obertrum am See.

Otto Reichl hat schon bei seiner letzten Wahl kundgetan, daß diese Periode die letzte sein werde, und erklärte nun vor einiger Zeit, daß er dieses Amt in jüngere Hände legen möchte. Mit Otto Reichl scheidet ein Mann aus der Gemeindeparteileitung, der sich mit Stolz immer als Bauer von ganzem Herzen bezeichnet; sei es in seiner bisherigen politischen Tätigkeit, oder sei es in seiner ganzen privaten Lebensweise. Die Gradlinigkeit eines aufrechten Bauern, verbunden mit einem gesunden Maß an Geschicklichkeit und Schläue, die man den Bauern gerne nachsagt, zeichneten den Stil von Otto Reichl als Gemeindeparteiobmann aus. In seiner Amtszeit hat sich Reichl,einen weit über die Ortsgrenzen von Obertrum hinausgehenden Ruf, als unermüdlicher Verfechter für Recht und Ordnung geschaffen. Vielfältig waren die Probleme, die er mit Erfolg bewältigte. Er liebte den Kontakt mit den Menschen und wollte Ihre Probleme an Ort und Stelle kennenlernen. Nicht unausgesprochen soll aber auch unser Dank an seine Gattin Johanna bleiben, die immer bereit war die Geschicke des Hofes und der Landwirtschaft weiterzuführen, wenn Ihr Mann im Einsatz für die Mitmenschen unterwegs war um Hilfe zu bringen wo Hilfe notwendig war. Sie war mit ein Garant, daß Otto Reichl seine Tätigkeiten in solch einem Um-

fange zur Zufriedenheit aller ausüben konnte. Reichl scheidet jedoch nicht zur Gänze aus dem öffentlichen Leben. Er ist weiterhin Ortsbauernobmann. Aber mit weniger Terminverpflichtungen und mehr Rücksicht auf seine Gesundheit wird er seine Erfahrung der ÖVP auch weiterhin zur Verfügung stellen.

Großes Vertrauen zu neuer Führung:

Reichl übergibt ein wohlgeordnetes Haus. Und er übergibt einem Mann, den er auf die Nachfolge gut vorbereitet hat. Die Wahlen erbrachten einen großen Vertrauensbeweis für eine neue Führung. Mit 100 % der abgegebenen Stimmen wurde Matthias LEOBACHER, Peterbauer zum Gemeindeparteiobmann gewählt. Mit Ihm tritt kein Unbekannter, das von Otto Reicht wohlbestellte Erbe an und die Obertrumer wissen, daß der dynamische „ Peterbauer Hias" mit der ihm eigenen Energie, mit Herz und Verstand den Ort weiter voranbringen wird. Sie können ihn an den Leistungsbeweisen messen, die er als seinerzeitiger Obmann der Jungen ÖVP (ÖJB) in den Jahren von 1962 bis 1966 und als Kammerrat seit 1975 bisher erbrachte. Er werde sich voll und ganz für die Ziele der österr. Volkspartei im Rahmen seiner Möglichkeiten einsetzen und auf kommunaler Ebene sich besonders, zusammen mit dem Bürgermeister, der Lösung von Gemeindeproblemen widmen. Das Programm und die Grundsätze des neuen Gemeindeparteiobmannes werden wir in der nächsten Ausgabe von Obertrum Aktuell bringen.

Junge Gemeindeparteiführung:

Schließlich wurde durch das Ausscheiden von Johann Pötzelsberger (Kassier), der sich aus Altersgründen zurückzog, auch die Neuwahl eines Finanzreferenten (Kassier) notwendig. Der Vorschlag, Herrn Johann KAISER, im Privatberuf Bankangestellter der Raiffeisenkasse Obertrum—Mattsee, als Finanzreferenten einzusetzen, wurde einstimmig angenommen. Als Kassierstellvertreter wurde Franz Thalmaier estellt. In der weiteren Wahl wurde der Vorstand wie folgt, ebenfalls einstimmig gewählt:
Obmannstellvertreter die Obmänner der Teilorganisationen:

Bauernbund:	Johann REICHL, Dopplerbauer
Frauenbewegung:	Elfriede MASTNAK, VS-Oberlehrerin
Junge ÖVP:	Franz MANGLBERGER , Kfm. Angestellter
ÖAAB:	Ing. Simon WALLNER, Beamter
Seniorenbund:	Josef REICHL, Kreitner
Wirtschaftsbund:	Johann GRAF, Friseurmeister
Schriftführer:	Felix STRASSER, Standesbeamter der Gemeinde
Organisationsref.:	Johann GRAF, Elfriede MASTNAK Franz THALMAIER, Franz MANGLBERGER
Pressereferent:	Johann KAISER, Bankangestellter

Im abschließenden Referat verwies Landtagsklubobmann Dr. Schreiner auf die Bereitschaft, Fähigkeit und bereits mit Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit ausgestatteten Funktionäre hin, die der neue Gemeindeparteivorstand mit sich bringt. Weiters fuhr er in seinen Ausführungen fort, wie sehr bewegt zur Zeit die Landespolitik sei. Trotz Widerstand der anderen politischen Parteien sind große Probleme gelöst worden und haben auch Anerkennung gefunden. Die ständigen Attaken der politischen Gegner würden nur wegen der bevorstehenden Wahlen geführt, während die Erfolge von Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER und seiner Mannschaft fast täglich beweisen, daß in Salzburg gute und gesunde Politik gemacht wird.
Nach ausführlicher Diskussion wurde der Gemeindeparteitag nach 3 Stunden Dauer geschlossen.

Aus den ORTSVEREINEN

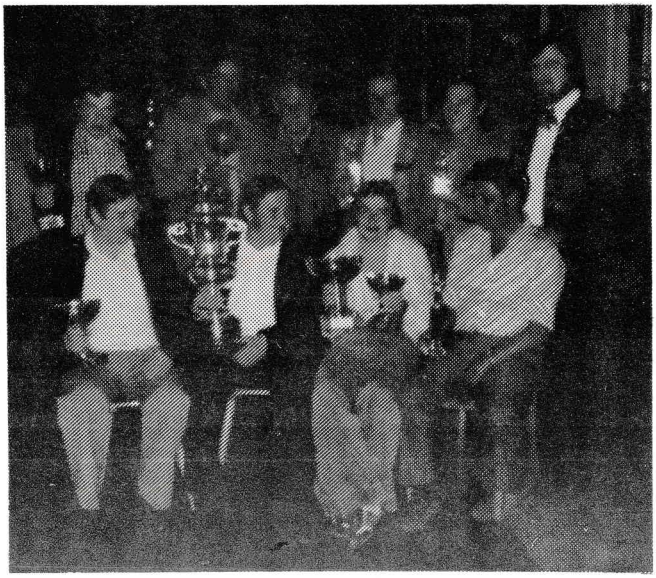
SPORTVEREIN:

MÄNNER PREISKEGELN U. ORTSMEISTERSCHAFTEN 1978

Helminger Martin bester Preiskegler
Gruber Eduard Ortsmeister

Zu einem großen Erfolg wurde das vom Sportverein Obertrum am See durchgeführte Preiskegeln mit Ortsmeisterschaft 1978. Die zahlreichen Pokale und der sensationelle 1. Preis haben wiederum viele Kegelfreunde angezogen. Heiße Tage und Nächte der Spannung und des ehrlichen Wettbewerbes herrschten im Gasthaus zur Petermühle, als es galt in der Zeit vom 28. 4. 78 – 1. 5. 1978 bester Preiskegler und Ortsmeister 78 von Obertrum zu werden. Alle Kegler waren mit Eifer und großem persönlichem Einsatz bei der Sache. Beim Preiskegeln trugen sich schließlich folgende Kegler in die Siegerliste ein:

1./ Martin HELMINGER, Zenzenbauer, (Bahnrekord im Gasthaus Petermühle)	93 Holz
2./ Josef MÜHLFELLNER, „Gassner-Seppi"	91 Holz
3./ Gustl POTTINGER, Seekirchen	90/46 Holz
4./ Hermann HUBER, Steinmauer	90/45 Holz
5./ Franz STÖLLINGER, „Metzger-Franz"	89 Holz
6./ Franz KRIECHHAMMER, Hirschenwirt-Seek.	88/42 Holz
7./ Franz MÖDLHAMMER, Hannerlbauer	88/40 Holz



Im Bild v.l. n. r.:
Sitzend: Gruber E., Helminger M., „Pokalhamster Mühlfellner J., Höllerer H.
stehend: Mödlhammer F., Huber H., Voggenberger Johann (Wirt), Pottinger G., Kriechhammer F. u. Organisator A. Übertsberger.

Im Bewerb um den Obertrumer Ortsmeister 1978 konnten folgende Gewinner ermittelt werden:

1./	Eduard GRUBER	91 Holz
2./	Josef MÜHLFELLNER	90 Holz
3./	Herbert HÖLLERER	89 Holz

Die Durchführung und Organisation lag in den Händen von Obmannstellvertreter Alois Übertsberger, Müllnerhansl; Aber auch all den freiwilligen nicht namentlich genannten Helfern, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Sie waren es in erster Linie auch, die sehr wesentlich zum reibungslosen Ablauf und guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Nicht unerwähnt soll auch der „Wirt" Herr Johann Voggenberger bleiben, der dem Obertrumer Sportverein die Kegelbahnen und das Lokal zur Verfügung gestellt hat und mit diesem Entgegenkommen der sportbegeisterten Obertrumer Jugend sehr wertvolle Dienste geleistet hat.
Wie uns noch mitgeteilt wurde, ist aus den angeführten Preisträgern (mit Wohnsitz in Obertrum) eine Kegel—Mannschaft gegründet worden. Diese Mannen, verstärkt durch den Vorjahrs Ortsmeister Sepp WENGER, wurden von der „Profi-Mannschaft Wüstenrot Salzburg" zu zwei Vergleichskämpfen herausgefordert und glatt blieben die „Wilden aus Obertrum am See", wie sie vom Gegner genannt werden, zweimal siegreich. In Kürze wird ein dritter Vergleichskampf auf neutralen Boden in Hallein stattfinden, zudem wir heute schon viel Erfolg und „Gut—Holz" wünschen.



Im Bild:
Siegesfeier der „Wilden"—Kegler aus Obertrum, vereint mit den Profis aus Sbg.

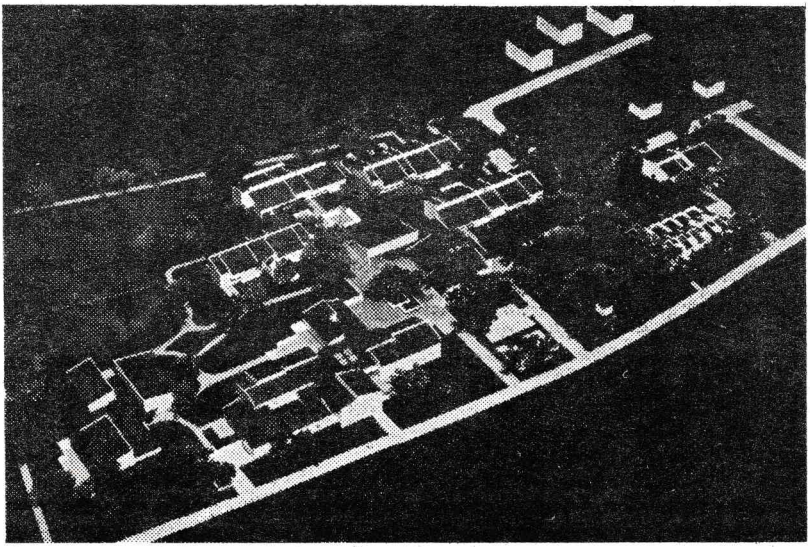
Schuldorf mit Muster-Hotelbetrieb

Ausbildungsstätte für 500 Köche und Kellner in Obertrum — Baukosten: 200 Millionen S

SALZBURGER NACHRICHTEN SAMSTAG, 10. JUNI 1978

Salzburgs Gastronomie ließ von der heimischen Architektenelite eine Schulstadt für Köche und Kellner planen. Im Landes-Berufsschulzentrum Obertrum sollen 50 Schüler, davon mehr als 400 in Internatsgebäuden, Platz finden. Den Planern standen 36.000 Quadratmeter (etwa sieben Fußballfelder) Grund im Südwesten von Obertrum zur Verfügung. Als Bauvorhaben war ein Kostenrahmen um 200 Mill. S vorgegeben.

Von den elf eingereichten



KADERSCHMIEDE DER GASTRONOMIE IN OBERTRUM

Architekt Klaus Franzmair erhielt für sein Schuldorf den ersten Preis der Jury beim Architektenwettbewerb für den Neubau einer Berufsschule und eines Berufsschulheimes für das Gastgewerbe in Obertrum. Den zweiten Preis bekamen die Architekten Fritz Kohlbacher — Herrmann Liebl — Rudolf Scheiber, den dritten die Architekten Hans und Erio Hofmann, alle Salzburg.

Projekten wurde der Entwurf von Mag. arch. Klaus Franzmair mit einem ersten Preis bedacht. Franzmair konzipierte ein Schuldorf, das nach Art eines Muster-Hotelbetriebes geführt werden soll. Die künftigen Köche und Kellner würden während ihrer Berufsausbildung praktisch alle in einem solchen Riesenbetrieb erforderlichen Positionen vom Pagen bis zum Hoteldirektor einnehmen. Das Schuldorf Franzmairs gliedert sich in Anlagen für Theorie und Praxis, in ein Internatsviertel, in einem Abschnitt mit Lehrer- und Personalwohnungen und in ein Freizeit- und Sportzentrum.

Für die praktische Schulung sind vier große Demonstrationsküchen und Lehrküchen eingeplant. An je zwei Küchen sind ein Übungsrestaurant samt Kaffeebetrieb und Office angeschlossen. Eine Küche ist so ausgestattet, daß gleichzeitig 18 Köche in den Töpfen rühren können.

Im Theoriebereich befinden sich die mit Sprachlabors eingerichteten Klassenzimmer und ein Festsaal. In den für Burschen und Mädchen getrennten Internatstrakten sind eigene Krankenabteilungen vorgesehen. Abseits vom Internat liegen zwölf Wohneinheiten für die Lehrkräfte und vierzehn Garconnieren für das Personal.

Mit einem Baubeginn ist in etwa zwei Jahren zu rechnen.

Es gefällt uns, dass.....

.. Herr Gottfried L E C H N E R , Schulwart der HS , die Aufsicht beim Kinderspielplatz übernommen hat. Er wird wöchentlich einmal den Kinderspielplatz abgehen, die Geräte auf ihre Funktion und Sicherheit überprüfen und evtl. Schäden reparieren. Hut ab, vor dieser netten Geste, die unsere Kinder vor Schaden und Unfällen schützen soll.

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

.. Die RAIFFEISENKASSE OBERTRUM-MATTSEE sich bereit erklärt hat, die Kosten für die laufende Wartung und Instandhaltung des Kinderspielplatzes, zu übernehmen.

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Herzlichen Dank !

ORTSANZEIGER !

VW-Käfer 1300 Bauj.1966 85.000 KM 8fach bereift 1A-Zustand, Verhandlungsbasis S 12.000,-- Übertsberger o6219/52o	OPEL - REKORD CL, Bj.1968 98.000 KM, 8 fach bereift auf Felgen, Sehr guter Zustand, VB S 1Q.000,-- Übertsberger o6219/52o
Pensionistin sucht zwei Zimmer mit Badbenützung und Zentralheizung. Wenn möglich Erdgeschoß. Mietvorauszahlung möglich	Kinderbett mit Matrazze abzugeben. Tel. o6222/ 41 4 23 (Herr MIGL)

WICHTIG !

Auch Sie können bei der Redaktion Anzeigen zum Preis von 50,-- öS im Ortsanzeiger aufgeben. Wir leiten Ihre Zuschriften prompt weiter. Nehmen Sie auch diesen neuen Service in Anspruch.

Ihre Redaktion

Frühlingstanz

der ÖVP—Ortsgruppe Obertrum am See

Kürzlich veranstaltete die ÖVP-Gemeindegruppe Obertrum am See im Braugasthof Sigl einen Frühlingstanz. Im überfüllten Braugasthof konnte Alt-Gemeindeparteiobmann Reichl alle Gäste herzlich willkommen heißen. Besonders begrüßt wurden LAbg. Eder, Bgm. Felix Strasser und Bezirksparteiobmann Würtinger mit Gattin.
Zur guten Stimmung trugen besonders das Hausberg-Sextett und der Komiker Hans Haider aus Waging am See (Oberbayern) bei und wurden mit viel Zustimmung bedacht.
Der Höhepunkt des Abend war eine große Tombola, bei der viele schöne Preise zu gewinnen waren. Der Hauptpreis wurde von Franz Ahs gewonnen.
Einen besonderen Beitrag zum Gelingen leisteten Hans Graf (Wirtschaftsbundobmann), welcher die Saaldekoration mit seinen Mitarbeitern beispielhaft durchführte und die Junge ÖVP Obertrum, die die Schnapsbar bestend in Schuß hatte. Besonders erwähnt sei auch noch Herr Johann Rehrl, „Hias Straß", der mit enormen Vorsprung die meisten Ballkarten im Vorverkauf an den Mann brachte und somit sehr wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.
Das Ballfest dauerte bei bester Stimmung der Besucher bis in die frühen Morgenstunden und gestaltete sich zu einem echten gesellschaftlichen Ereignis.

ARAL **Einführungs-aktion**

5 Autowäschen
an unserer neueröffneten
automatischen Waschanlage
in Obertrum/See **nur**

S 130,–
inkl. Mwst.

Aral Ihr Autopartner

Sie sparen pro Autowäsche S 10,–

Daher:

„MARTHA" — Tankstelle
A - 4085
HERBERT WALLNER
5162 Obertrum, Tel. 0 62 19/213

ÖVP

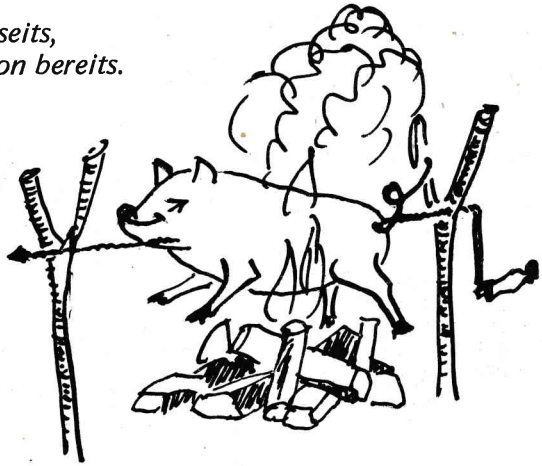
Im Blickpunkt **Obertrum** am See

Veranstaltungskalender

Sommer 1978

30. Juni 1978 18.00 Uhr Spanferkelessen – GH Brückenwirt

Nun wird es lustig allerseits,
das Schwein bratet schon bereits.



JULI:

Sa.	1. 7.	20.00 Uhr	Gartenfest beim Auwirt
So.	2. 7.	20.00 Uhr	–„–
Mi.	5. 7.	19.30 Uhr	Platzkonzert – GH Brückenwirt
Do.	6. 7.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr.	7. 7.	18.00 Uhr	Spanferkelessen – GH Brückenwirt
Sa.	8. 7.	18.00 Uhr	Sommernachtsfest im Strandbad Oitner
Mo.	10. 7.	– 14. 7.	Schwimmkurs für Kinder
Mi.	12. 7.	19.30 Uhr	Platzkonzert – GH Strasser
Do.	13. 7.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr.	14. 7.	18.00 Uhr	Spanferkelessen – GH Brückenwirt
Sa.	15. 7.	20.00 Uhr	Gartenfest beim Auwirt
		13.00 Uhr	Seeschwimmen
So.	16. 7.	20.00 Uhr	Gartenfest beim Auwirt

Mi.	19. 7.	19.30 Uhr	Platzkonzert – GH Neumayr
Do.	20. 7.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr.	21. 7.	18.00 Uhr	Spanferkelessen – GH Brückenwirt
Sa.	22. 7.	18.00 Uhr	Seefest (bei Schlechtwetter am 5. 8.)



„PLATZKONZERTE"

Mi.	26. 7.	19.30 Uhr	Platzkonzert im Strandbad Oitner
Do.	27. 7.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr.	28. 7.	18.00 Uhr	Spanferkelessen GH Brückenwirt
So.	30. 7.	10.00 Uhr	Platzkonzert – GH Schmiedkeller
So.	30. 7.	8.30 Uhr	Festmesse zum Kirtag

Bei Schlechtwetter werden die Platzkonzerte auf den darauffolgenden Sonntag vormittag 10 Uhr verschoben.

AUGUST:

Mi. 2. 8.	19.30 Uhr	Platzkonzert – GH Sigl
Do. 3. 8.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr. 4. 8.	18.00 Uhr	Spanferkelessen – GH Brückenwirt
So. 6. 8.		Tag der Blasmusik mit der Obertrumer Trachtenmusikkapelle
Mi. 9. 8.	19.30 Uhr	Platzkonzert – GH Brückenwirt
Do. 10. 8.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr. 11. 8.	18.00 Uhr	Spanferkelessen – GH Brückenwirt
Di. 15. 8.	6.00 Uhr	Trumer–Seen–Rundfahrt - ab Parkplatz Staffl
Mi. 16. 8.	19.30 Uhr	Platzkonzert – GH Strasser
Do. 17. 8.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Sigl
Fr. 18. 8.	18.00 Uhr	Spanferkelessen – GH Brückenwirt
Do. 24. 8.	20.00 Uhr	Heimatabend – GH Neumayr

„HEIMATABENDE"

Und da der Hans, der gute Junge,
hat seine Grete sanft im Schwunge;



Abschließend noch eine Bitte: Für Anregungen jeder Art sind wir sehr dankbar. Haben Sie eine Beschwerde, kommen Sie nur zu uns; waren Sie zufrieden, empfehlen Sie uns bitte Ihren Freunden und Bekannten.

P.T. Dieser Veranstaltungskalender kann bei eventuellem Mehrbedarf für die Vermieter (als Auflage für die Gäste) nachgedruckt werden.
Bestellung bis 2. Juli 1978 bei der Redaktion Herrn Kaiser.





SURF-SCHEIN

Seeham - Obertrumer See

Surfschule bei Strandbad Seeham und Bootsvermietung

SURFKURSE nach neuesten Lehrmethoden:
Theoretischer und praktischer Unterricht mit Film und Videorecorder.

Wochenkurse: Beginn jeden Montag 10 Uhr
Wochenendkurs: Beginn jeden Samstag 10 Uhr
Kursdauer: 10 Stunden
Preis: S 800.- inkl. Windsurfer, Simulator, Lehrfilm und Videoaufnahmen
Surfschein-Abnahme: Jeden Freitag 14 Uhr
Prüfungsgebühr: S 70.-

Sport-Club-Brandstätter **Surf-Trips:**
Preiswerte Surffahrten in andere Reviere

Anmeldung: Sport -Brandstätter, Obertrum, Hauptstraße 19
Telefon 06219/210
Verkehrsbüro Seeham
Strandbad Seeham oder Seewirt

Verkauf von Windsurfern und Zubehör bei:
SPORT-BRANDSTÄTTER, Obertrum am See und Neumarkt a.W.

BERICHTE AUS DEN TEILORGANISATIONEN

M i t t e i l u n g e n aus dem Bauernbund:

Verbesserungen in der Salzburger Wohnbauförderung:

Mit dem neuen Salzburger Wohnbauförderungsgesetz 1977 wurden die Förderungsmöglichkeiten für den Neu -, Zu -, Um - und Ausbau von bäuerlichen Wohngebäuden,wesentlich verbessert. Bei Neubau eines Bauernhauses,kann nunmehr eine Wohnfläche bis zu 180 m^2 überschritten werden. Außerdem ist es möglich, auch einen Förderungskredit bis zu S 200.000.– für die Sanierung bestehender bäuerlicher Wohngebäude zu beantragen.

Genaue Auskünfte erteilt die Bezirksbauernkammer, die Agrarabteilung der Landesregierung (Mozartplatz 1) und der Bauernbundortsobmann.

Salzburger Landmaschinenfonds:

Die Förderungsmöglichkeiten für kleinere bäuerliche Betriebe und Bergbauern aus dem Salzburger Landmaschinenfonds wurden im Rahmen der Neuerstellung von Richtlinien ebenfalls verbessert. Unter anderem sind nunmehr für die Vergabe von Krediten pro Jahr 2 Vergabetermine (Frühjahr, Herbst) vorgesehen.

Genaue Auskunft erteilt ebenfalls die zuständige Bezirksbauernkammer und die Agrarabteilung der Landesregierung.

Das neue Jagdgesetz:

Auf Grund vielfältiger Wünsche aus dem Bereich der Landwirtschaft hat der Salzburger Landtag am 19. 10. 77 ein neues Jagdgesetz beschlossen. Es bringt eine Reihe von Verbesserungen, wobei für die Bauernschaft die Neubildung des Gemeinschaftsjagdausschusses von Bedeutung ist. Dieser Gemeinschaftsjagdausschuß setzt sich nunmehr zur Hälfte aus dem Ortsausschuß der Kammer und zur Hälfte aus der Gemeindevertretung zusammen. Damit wurde dem Anliegen der Landwirtschaft und der Tatsache Rechnung getragen, daß die Jagd ein mit der Land- und Forstwirtschaft untrennbar verbundener Wirtschaftsteil ist.

ÖSTERREICHISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Kürzlich hielt die Frauenbewegung Obertrum im Gasthof Neumayr ihre Jahreshauptversammlung ab. Die Obfrau OL Elfriede Mastnak konnte als Referenten Herrn Landesrat Dipl. Ing. Anton Bonimaier sowie den Gemeindeparteiobmann Otto Reichl und den Bürgermeister Felix Strasser begrüßen.
Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr in dem zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden, sprach die Obfrau über kommende Veranstaltungen und Pläne der Frauenbewegung. Besonders eindringlich war ihr Aufruf zur kritischen Stellungnahme in allen Lebensbereichen, auch in der Politik.
Das Referat hielt Landesrat Bonimaier in besonderen Hinblick auf die Landtagswahl im März 1979. Er betonte, daß es nicht leicht sein werde, die ÖVP Mehrheit in der Landesregierung zu halten. Er führte weiters aus, daß die Politiker auf jeden einzelnen angewiesen wären, der durch seine positive Einstellung der ÖVP gegenüber seine Mitmenschen überzeugen könne. Außerdem zog Landesrat Bonimaier Vergleiche in der Einstellung der SPÖ und der ÖVP zur Familienpolitik, Scheidungsreform, Kinderbeihilfe, Lohnsteuer und zur Gesamtschule.
Bürgermeister Felix Strasser hob in seinen Ausführungen die großen Leistungen der Gemeinde in den vergangenen Jahren (Hauptschul- u. Turnsaalbau, Etablierung des Kindergartens in der Alten Volksschule, Kanalisierung usw.) hervor. Außerdem gab er seiner Hoffnung Ausdruck, daß bei der im Jahr 1949 stattfindenden Gemeinderatswahl die ÖVP Mehrheit in der Obertrumer Gemeindevertretung bestehen bleiben möge.
Das Schlußwort sprach Gemeindeparteiobmann Otto Reichl. Dabei gab er seine Rücktrittsabsichten beim kommenden Gemeindeparteitag bekannt.
Die Obfrau dankte dem scheidenden Gemeindeparteiobmann für sein Verständnis gegenüber der Frauenbewegung und für die Hilfen bei vielen Gelegenheiten.
Unter großem Applaus, als Dank aller anwesenden Frauen an die Referenten, schloß die Obfrau E. Mastnak die Jahreshauptversammlung 1978 der ÖVP–Frauenbewegung.

JUNGE ÖVP

Am Sonntag, dem 7. Mai 1978 fand dann im Braugasthof Sigl die 10–jährige Gründungsfeier der Mächengruppe der Jungen ÖVP Obertrum statt. Diese war nämlich im Mai 1968 vom damaligen Obmann der Österreichischen Jugendbewegung (ÖJB), Josef Lechner, gegründet worden. Vorher hatte die ÖJB–Gruppe nur aus Burschen bestanden.
Bereits um 15.00 Uhr versammelten sich die Mädchen im Saal des Braugasthofes Sigl, und zwar unter Ausschluß des männlichen Geschlechtes. Zu Gast waren die Mädchen der JVP– Ortsgruppen Anthering, Köstendorf, Schleedorf und Seekirchen. Mit Preisbascheln und anderen Spielen wurde der Nachmittag verbracht.
Am Abend konnte dann Obmann Franz Manglberger Bürgermeister Felix Strasser und den neuen Gemeindeparteiobmann Matthias Leobacher begrüßen. Auch von den Gründungsmitgliedern der Mädchengruppe waren einige erschienen, und zwar Maria Wagner (ehem. Maria Kriechhammer), Emmi Wagner (ehem. Stemeseder Emmi) und Hilde Angerer (ehem. Hilde Roider). Unsere neugewählte Mädchenreferentin Rosi Rehrl überreichte jeder einen Blumenstrauß. Gründungsobmann Josef Lechner wurde mit einem Zinnteller geehrt. Anschließend sorgte noch das „Alpenland–Duo" für einen vergnüglichen Abend.



Im Bild von links nach rechts: Rosi Rehrl, Emmi Wagner, Maria Wagner, Hilde Angerer und Josef Lechner. Im Hintergrund: Franz Manglberger, der neue Bezirksobmann der JVP.

Am Donnerstag, dem 18. Mai, fand in der Ötz eine Versammlung statt. Hier wurden die letzten Anweisungen und Anordnungen für die Abhaltung der „Trumer Bierzeltgaudi" gegeben.
Und am Donnerstag, dem 25. Mai 1978, Fronleichnam, war es dann soweit: Die „TRUMER BIERZELTGAUDI." begann – und wurde ein voller Erfolg. Die unermüdliche Arbeit der Gruppenführung und aller Mitglieder hatte sich gelohnt. Insgesamt wurden ca. 3.800 Besucher gezählt.
Die Gruppenleitung dankt hiermit allen Mitgliedern für ihren Einsatz und den Anrainern für ihr Verständnis. Wir bitten Sie, uns weiterhin die Treue zu halten und versprechen Ihnen, daß wir auch in Zukunft für Eure Belange und Anliegen vollstes Verständnis aufbringen werden.

P. T.
Die Redaktion glaubt, im Namen der gesamten Obertrumer Bevölkerung, zum so hervorragenden Gelingen der OBERTRUMER–BIERZELTGAUDI – der Jungen ÖVP gratulieren zu dürfen.
Es wurde dadurch klar unter Beweis gestellt, daß durch Gemeinsamkeit von Jung und Alt es möglich ist, tatsächlich Ganzes zu leisten. Nur durch das Mithelfen und Verständnis der gesamten Bevölkerung war es möglich, dieser Veranstaltung einen echten Höhepunkt der Saison zu verleihen. Darüber hinaus war es nicht nur ein Erlebnis für uns Obertrumer sondern auch für die zahlreichen Besucher von auswärts und unserer Gäste in Obertrum am See. Unser ganz besonderer Dank gilt also dem Veranstalter mit dem Obmann und großartigen Organisator Franz Manglberger an der Spitze.

Österr. Arbeiter und Angestelltenbund (ÖAAB):

Großes Maibaumsetzen vom ÖAAB und der JVP in Obertrum am See

(von Ing. Simon Wallner)

Der ÖAAB und die JVP veranstalteten am 1. Mai ein Maibaumsetzen vor dem Lagerhaus in Obertrum. Der Baum wurde vom Vizebürgermeister und Bauernbundobmann Johann Reichl, Dopplerbauer in Au gespendet. Die Schlägerung erfolgte von Johann Reichl (Junior). Es war seit langem wieder möglich, den Baum original ohne Bruch zu liefern. Weitere Mitwirkende waren Otto Reichl, Buchenweg, Johann Strasser, Rosenweg und Ing. Simon Wallner. Der Maibaum ist 30,40 Meter lang, hat 1,34 fm und ist 65 Jahre alt. Entrindet wurde er an einem Samstag von Otto Reichl, Bräumann Erich, Franz Lechner und Ing. Simon Wallner. Am Freitag, dem 28. April wurde der Maibaum von Franz Manglberger und Konrad Pernerstetter mit dem Traktor vom Hiasn in Straß und dem Wagen vom Peterl in Straß zum Heuboden vom Feichtlbauer (Fischerhof) gebracht. Anschließend erfolgte das Abhobeln und Anstreichen des Baumes durch die JVP.

Gut bewachter Maibaum

Der Baum wurde dann von dieser Zeit an immer bewacht. Von Samstag auf Sonntag übernahm bis 00,30 Uhr der ÖAAB (Otto Reichl, Ametsreiter Johann, Thalmaier Franz und Simon Wallner) die Wache, da die Mitglieder der JVP in den Landjugendball gingen. Von den Mädchen der Jungen ÖVP wurden drei Kränze gebunden, von denen der größte Kranz einen Durchmesser von 3,50 Meter hat. Die Ringe der Kränze wurden von Walter Pötzelsberger erzeugt. Herr Georg Lindner, Haslstättbauer spendete die Fichtenäste zum Binden der Kränze. Herr Schienbacher Walter von der Fa. Flatscher baggerte den Graben in der Tiefe von 3,50 Meter aus. Von Sonntag auf Montag versuchten einige den Graben mit dem Traktor zuzuschieben. Diese wurden aber gefangen und mußten den Graben mit der Schaufel wieder ausschaufeln. Um ca. 3 Uhr Früh wollten einige durch den Heubelüftungskanal in den Heuboden eindringen und den Maibaum mit einer Säge abschneiden. Diese wurden gefangen genommen und auf den Maibaum gebunden. Stricke zur Festnahme wurden von Herrn Rappl (Viehhändler) ausgeliehen. Die Stangen zum Aufstellen kamen vom Josef Übertsberger, Plainerbauer. Die Gabeln und Spieße, die ebenfalls zum Aufstellen des Baumes notwendig waren, hatte die Fa. Safe zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen des Baumes erfolgte dann von der JVP unter der Führung von Bauleiter Ametsreiter Johann. Der Graben wurde von Johann Altenberger mit dem Traktor zugeschoben.

Sehr gute Maibaumkraxler

Die drei besten Maibaumkraxler waren Albert Huber, Walter Edlinger und Josef Rehrl. Herr Bürgermeister Felix Strasser überreichte die Preise. Die musikalische Gestaltung gestaltete die Obertrumer Trachtenmusikkapelle. Der Konferencier war der ÖAAB—Obmann Ing. Simon Wallner. Abschließend wird dem Spender des Baumes, Johann Reichl, sowie Herrn Josef Schaumburger für die Lagerung des Baumes und allen anderen für die Verleihung von Maschinen, Geräten und Werkzeugen recht herzlich gedankt. Es wird auch allen Mitgliedern des ÖAAB und der JVP für die aktive Mitarbeit und der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung

recht herzlich gedankt. Nicht zuletzt wird allen anderen Mitwirkenden und vor allem den Gästen für das große Interesse gedankt.



Unter kräftigem „Ho—Ruch" der zahlreichen Schaulustigen wurde der Maibaum kerzengerade aufgestellt.



Auch die jüngsten Maibaumkraxler bezwangen den mächtigen Maibaum. Albert Huber knapp vor dem Ziel !

Anregungen und Wünsche an die Redaktion:
Hans KAISER, Rupertistr. 6, 5162 Obertrum/See, Tel. 0 62 19/486
Hermann LECHNER, Th. Zauner-Str. 12, Obertrum; Tel. 0 62 19/693.

WIRTSCHAFTSBUND:

Bei der kürzlich im Gasthaus Brückenwirt stattgefundenen Ortsgruppenversammlung des Obertrumer Wirtschaftsbundes konnte Obmann Graf ca. 40 Anwesende begrüßen. Besonders herzlich willkommen hieß er den Referenten, Wirtschaftsbunddirektor Dr. Wolfgang Gmachl, Bez. Obmannstellvertreter Ing. Siegl, Bezirkssekretär Friedrich, Bgm. Felix Strasser und Gemeindeparteiobmann Otto Reichl. Im Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr 1977 verwies er insbesondere auf folgende Aktivitäten:

A. / In den 3 stattgefundenen Ausschußsitzungen wurden div. Probleme eingehend behandelt, versch. Zielvorstellungen des Wirtschaftsbundes beraten und auch einige Interventionen konnten positiv erledigt werden.

B. / Ein nach Ranshofen organisierter Ausflug (Lehrfahrt) war für die Teilnehmer ein schönes Erlebnis, und voller Erfolg. Auch im Herbst 1978 ist ein Ausflug zu den Atomic—Schiwerken mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Cafe Moser—Pröll in Kleinarl geplant.

C. / Das nun schon zur Tradition gewordene Weinlesefest des Obertrumer- und Mattseer Wirtschaftsbundes, war im Vorjahr wiederum ein voller Erfolg und wird heuer im Herbst wieder in Obertrum stattfinden.

D. / Sehr positiv wurde auch die Glückwunschaktion anläßlich des Weihnachsfestes 1977 empfunden, wie auch die 21 verteilten Weihnachtspakete für unsere betagten alten Mitbürger wieder sehr große Freude bereiteten.

WB—Ortsgruppenkassier, Komm. Rat Mühlfellner legte seinen Kassenbericht vor und wurde auf Antrag von den Anwesenden entlastet.

„Kauf in Obertrum"

Bgm. Felix Strasser bedankt sich für die Einladung und sein Dank geht auch an Wirtschaftsbundobmann Hans Graf, für seine aufopfernde Tätigkeit für das Gemeinwohl. Weiters führte er aus, viele Gemeindevorhaben müssen in absehbarer Zeit realisiert werden, die mit großen finanziellen Belastungen verbunden sind. Der Gemeinde ist dabei sehr bewußt, daß ihre größten Einnahmen aus den Steuer- und Abgabengeldern der ortsansäßigen Betriebe stammen. Deshalb ersucht der Bgm. bei dieser Gelegenheit und fordert die Obertrumer Bevölkerung auf, sich der einheimischen Betriebe zu bedienen, damit die Steuergelder in Obertrum bleiben und diese wieder für gemeinnützige Zwecke in Obertrum verwendet werden können.

Wirtschaftsbunddirektor LAbg. Dr. GMACHL stellt als Diskussionsanstoß folgende Überlegungen zum neuen sozialistischen Parteiprogramm in den Raum:
Prinzipiell soll das Programm einer echten Gesellschäftsanderung dienen, wobei gravierende Punkte von der Öffentlichkeit bisher zum Großteil gar nicht registriert worden sind, wie z. B. die Forderungen, Gefängnisse abzuschaffen, die Berufsausbildung aufzuheben; aber auch Einschnitte ins familäre Leben werden angestrebt, z. B. soll eine eine Frau nur dann als emanzipiert gelten und als gleichrangig zählen, wenn sie betrieblich arbeiten geht — Hausfrauenarbeit und Verantwortungsbewußtsein als Mutter, die ihrer Kinder zuliebe zu Hause bleibt, werden somit verurteilt und als minderwertig abgetan. Der Trend der Sozialisten geht heute wiederum immer mehr zur Radikalität hin — dies ist in den letzten Jahren zunehmend bemerkbar. Da die Sozialisten den Rundfunk beinahe zur Gänze in der Hand haben, ist die ÖVP in diesem Medium

kaum mehr objektiv präsentiert, geschweige denn, daß sie für Meldungen kaum mehr Spielraum hat.
Anschließend fand noch eine kurze Diskussion über aktuelle Probleme (z. B. LKW–Straßenverkehrsbeitrag, Gastgewerbeschule in Obertrum) statt. Wirtschaftsbundobmann Graf dankte allen die seiner Einladung gefolgt sind und erklärt nach zweistündiger Dauer die Jahreshauptversammlung für beendet.

GEBURTEN ab 1. 1. 1978

Wir erlauben uns, Ihnen zu dem freudigen Ereignis, der Geburt eines Kindes, unseren herzlichsten Glückwunsch auszusprechen. Dem jungen Erdenbürger wünschen wir, daß sein Lebensweg in jeder Hinsicht ein erfolgreicher und glücklicher werde.

10. 1.: HANNES, der Maria Helminger, Zenzenbauer, Mühlbach 18
16. 1.: HERBERT Wolfgang, der Elfriede Kreil, Hellnbauer, Au 34
28. 1.: SONJA der Christine Eder, Seppenbauer, Obertrum 67
14. 2.: ROSWITHA, des Rupert u.d. Hilde Langwieder, Kirchbichlweg 1
27. 2.: GEORG, des Georg u. d. Romana Brötzner, Pfarrhofweg 5
4. 3.: VALERIE, des Erich u. d. Sylvia Karasek, Th. Zauner-Str. 8
6. 3.: ROBERT Josef der Martina Fink, Rablstätt, Mühlbach 38
10. 3.: BIRGIT, des Friedrich u. d. Hermine Giglleitner, Weinbergweg 8
11. 3.: ALEXANDER Franz, des Franz u. d. Berta Winkler
21. 3.: NICOLE, des Norbert u. d. Stefanie Strasser, Kirchstättstr. 56
13. 4.: KLEMENS Maximilian, des Richard u. d. Christine Weixler, Moos
20. 4.: ROMANA, des Stefan u. d. Johanna Reichl, Mühlbachstr. 23
22. 4.: RAIMUND, des Wilhelm u. d. Marianne Berger, Weiherweg 1

Glückwünsche:

An der Universität Salzburg wurde kürzlich zum Magister der Philosophie (Geisteswissenschaftliche Fakultät) graduliert:

Frau Maria Kriechhammer, geb. Strasser,
Thadäus Zaunerstr. 12, 5162 Obertrum am See

Herzlichen Glückwunsch der frischgebackenen Frau Magister!

Trauungen

seit 1. 1. 1978

27. 1.: Steindl Konrad mit Maria Költringer (Altenberg)
3. 2.: Kemetinger Felix mit Rosina Strohbichler (Gaused)
4. 2.: Huber Peter Paul mit Hildegard Müller, Weinbergstr. 1
18. 3.: Kienast Helmut mit Rosa Russinger, Rupertistr. 4
28. 4.: Dirnberger Herbert mit Anna Elisabeth Plainer, Außerwall
19. 5.: Eibl Alois mit Franziska Maria Vogl, Mühlbach 8
26. 5.: Scharber Johann mit Kreszentia Fink, Mühlbach 16
3. 6.: Winkler Franz mit Berta Keil (Auwirt)

Zum gemeinsamen Lebensweg wünscht die ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI – ORTSGRUPPE OBERTRUM AM SEE eine gute, schöne Zukunft in Obertrum am See und viel Glück im weiteren Leben der Jungvermählten.

Neu zugezogen seit dem 1. Jän. 1978:

Fam. Ing. Heinrich u. Jutta Bouska, Lerchenweg 3
Fam. Johann u. Marianne Lindner, Rupertistr. 7 (Hanis)
Maislinger Franz, Dorfplatz 5
Reisecker Georg, Seekirchnerstr. 16
Fam. Alois u. Theresia Übertsberger, Mühlstr. 7
Tusel Irene, Seekirchnerstr. 12
Kulenkampf Merle, Schulstr. 12
Mitter Johanna, Dorfplatz 9
Kienzer Marianne, Dorfplatz 9
Zauner Theresia, Dorfplatz 8
Hirsch Werner, Weinbergstr. 9
Seethaler Franziska, Dorfplatz 1
Stangl Karl, Seestr. 26

Mit dem aufrichtigen Wunsch in Obertrum am See eine freundliche und dauernde Heimat zu finden, begrüßt die **Österreichische Volkspartei – Ortsgruppe Obertrum am See** *Ihre neuen Gemeindebürger.*

MIT AUFRICHTIGEM BEDAUERN GEDENKEN WIR

UNSERER VERSTORBENEN MITBÜRGER

Johann Reichl, Austragbauer von Zaun
gest. 7. 1. 1978

Dipl. Ing. Josef Eitzenberger, Keltenstraße 17
gest. 24. 1. 1978

Hedwig Brucker, Th. Zauner-Str. 1
gest. 27. 1. 1978

Maria Manglberger, Altbäurin von Germanstätt
gest. 30. 1. 1978

Karoline Pongruber, Schulstraße 18
gest. 12. 2. 1978

Manglberger Simon, Altbauer von Germanstätt
gest. 17. 2. 1978

Nikolaus Eisl, Rupertistraße 6
gest. 13. 3. 1978

Maria Mödlhammer, Austragbäuerin vom Hauslbauergut
gest. 1. 4. 1978

Johann Greinstetter, Lindenhofstr. 21
gest. 14. 4. 1978

Rosa Angerer, Austragbäuerin vom Heißbauer
gest. 2, 5. 1978

Anna Salcher, Bäuerin vom Simonbauer
gest. 22. 5. 1978

Gregor Reichl, Bauer vom Fritzengut in Absmann
gest. 5. 6. 1978

OBERTRUM/SEE
JUNI 78

flachgau aktuell

An einen Haushalt
P. b. b.
Nr. 17 [redacted]
Juni 1978

Erscheinungsort Bergheim
Verlagspostamt 5101 Bergheim

Tischlerei · Bodenverlegung

Möbelhaus · INTERNORM KUNSTSTOFFENSTER

EINRICHTUNGSHAUS
Ständig SONDERANGEBOTE – QUALITÄT – PREISGÜNSTIG
zur Zeit FREMDENZIMMER AKTION !!!

Sparen Sie Zeit und Benzin,
schauen Sie zu Stubhann hin.
Bitte vormerken: Geschäftszeiten:
Ab 10. Juli auch von 8 – 12 Uhr
15 – 18 Uhr geöffnet.

seit 20 JAHREN

5162 Obertrum am See
Telefon 0 62 19 / 262

GESCHENKSTUBE

J.u.A. STUBHANN

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP-Bezirksparteileitung Flachgau: für den Inhalt verantwortlich: Bezirksparteisekretär Wolfgang Würtinger: alle 5020 Salzburg, Elisabethkai 58
Druck: ÖVP-Landesparteileitung, 5020 Salzburg, Elisabethkai 58 - 60.